

wirkende seitliche Führung der Elektro- und Luftröhren, vor allem die Einhaltung des englischen Profils sowie die optisch der Aerodynamik widersprechenden Stirnseiten gaben den Lokomotiven ein unverwechselbares Äußeres.

Von den USA nach Grossbritannien

Die Montage der vier Lokomotiven für «Yeoman» fand in La Grange, einem Vorort von Chicago, statt. Zur Weihnachtszeit 1985 ging es auf die Reise zum Überseehafen nach Newport News in Virginia. An Bord der «MV Fairlift» wurde am 21. Januar 1986 Southampton erreicht – Winterstürme über dem Atlantik hatten die Ankunft verzögert. 1989 folgte für «Foster Yeoman» eine fünfte Lokomotive:

Nr.	Ursprüngliche Namen	Später
59001	Yeoman Endeavour	
59002	Yeoman Enterprise	Allan J Day
59003	Yeoman Highlander	
59004	Yeoman Challenger	Paul A Hammond
59005		Kenneth J Painter

https://en.wikipedia.org/wiki/Mendip_Rail

1990 kamen vier weitere Maschinen für «Amey Roadstone Corp./Hanson Quarry Products» (ARC) in Newport an.

JT26CW-SS (Class 59)	
Nummerierung:	59001–59005, 59101–59104, 59201–59206
Anzahl:	15
Hersteller:	EMD
Baujahr(e):	1985–1995
Achsformel:	Co'Co'
Spurweite:	1435 mm (Normalspur)
Länge über Puffer:	21.400 mm
Höhe:	3.912 mm
Breite:	2.650 mm
Dienstmasse:	126 t
Radsatzfahrmasse:	21,6 t
Höchstgeschwindigkeit:	120 km/h
Installierte Leistung:	2.460 kW
Anfahrtzugkraft:	409 kN (467 kN)
Treibraddurchmesser:	1.143 mm
Motorentyp:	EMD 645
Leistungsübertragung:	elektrisch
Antrieb:	diesel-elektrisch
Bremse:	Druckluftbremse
Quelle:	https://de.wikipedia.org/wiki/EMD_JT26CW-SS



Bild 3 Class 59 003 «Yeoman Highlander» am 9. April 2000 in Zell im Wiesental.



Bild 4 Mittelscheinwerfer an der Class 59.



Bild 5 Gussdrehgestell HTC von EMD.

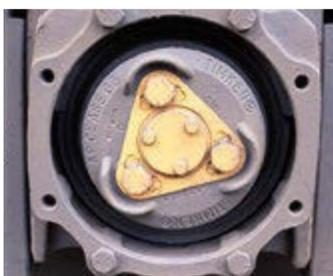


Bild 6 An amerikanischen Güterwagen als Standard kommen auch Achslager der «Timken Company» mit Hauptsitz in Canton, Ohio bei der Class 59 zur Verwendung.

